Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 52 (1976)

Heft: 6

Artikel: Bibliothekarische und dokumentalistische Ausbildung in der Schweiz

Autor: Diederichs, Rainer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-771610

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliothekarische und dokumentalistische Ausbildung in der Schweiz

Zur Herausgabe eines Themenheftes der «Nachrichten VSB/SVD»

Die Ausbildung ist das Hauptproblem des schweizerischen Bibliothekswesens, stellte der Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Dr. Franz Georg Maier, 1973 in einem *Vortrag an der Universität Bern* fest und wies in der Begründung darauf hin, daß «das Bibliothekswesen mit dem ungeheuren Anwachsen des Informationsflusses und mit dem Eindringen neuer Arbeitsmethoden nach langen Jahren der Ruhe in eine dynamische Epoche»[1] eingetreten ist.

Auf internationaler Ebene findet das Problem Ausbildung ebenfalls starke Beachtung und regt Kollegen über Grenzen hinweg zum Gedankenaustausch an. So stellte sich 1974 das *zweite European Library Summer Seminar in Liverpool* als Thema die bibliothekarische Ausbildung in Europa. Ergebnis: Viele Wege führen zum Ziel, wobei einzelne Länder einen beispielhaften Ausbildungsstand erreicht haben. «Beispielhaft» heißt hierbei nicht, daß Ausbildungskonzepte einfach übernommen werden können, denn dazu hat sich das Bibliothekswesen in den einzelnen Ländern zu verschieden entwickelt. So gehört auch dies zu den Erfahrungen des Seminars: Man spricht über Ausbildungsmöglichkeiten, Laufbahnbeschreibungen, Diplome usw. und versteht sich nur halb, weil das Gesamtbild der bibliothekarischen Ausbildung eines Landes einem nicht vertraut ist.

Ein weiterer Szenenwechsel ein Jahr später: 1975 begannen die *Zürcher Bibliothekarenkurse* und boten gleich ein ganzes Ausbildungspaket an, nämlich Kurse für Diplombibliothekare, für nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekare und schließlich für Bibliotheksassistenten der Universität Zürich. Damit wurden weitere Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen, die einerseits bereits bestehende Kurse ergänzen, anderseits neue Möglichkeiten institutionalisieren. Für Außenstehende ist die Ausbildung weniger überschaubar geworden, eine Orientierungshilfe drängt sich auf.

Die drei genannten Anlässe sind jeder für sich Grund genug, das Thema Ausbildung in einer Sondernummer der «Nachrichten» aufzugreifen. Die Veröffentlichung dieses Themenheftes setzt die in loser Folge herauskommenden Sondernummern fort, die im Jahr des Buches 1972 mit dem Heft «Begegnungen mit dem Buch» und 1973 über die «Öffentlichkeitsarbeit der Bibliotheken» zu erscheinen begannen.

Der erste Teil des Heftes über Ausbildung erfaßt das Angebot an bibliothekarischen und dokumentalistischen Kursen aller Art, aber auch Ausbil-

[1] Franz Georg Maier: Probleme der wissenschaftlichen Bibliotheken in der Schweiz. In: Vortragsreihe über Bibliothekswissenschaft II. Bern 1973, S. 2.

dungsbestrebungen von Regionalgruppen, Erfahrungsaustauschgruppen und von der Fortbildungskommission VSB organisierte Veranstaltungen werden hier dargestellt. Zum Angebot gehört ferner ein Einblick in die Ausbildungsförderung einzelner Bibliotheken. Eine welsche und eine deutschschweizer Hochschulbibliothek wurden hierzu ausgewählt, die beide nicht als Muster für innerbetriebliche Ausbildung gelten wollen, die vielmehr den Stand innerhalb der wissenschaftlichen Bibliotheken andeuten. Auch wenn dieser erste Teil das *Ausbildungsangebot* nicht auf letzte Vollständigkeit hin aufführt, so vermittelt er doch eine Überschau mit konkreten Einblicken, die dem ausbildungswilligen Bibliothekar, dem außenstehenden Berufsinteressenten und schließlich auch dem Kollegen im Ausland nützlich sein kann.

Gedanken zum *Berufsbild* des Dokumentalisten und des Bibliothekars sind der Behandlung wichtiger Ausbildungsfächer gegenübergestellt. Die Auswahl der *Ausbildungsfächer* erfaßt neuere Fachgebiete wie EDV und Nonbooks und berücksichtigt ebenso «klassische» Fachgebiete wie Bibliotheksgeschichte, Bibliographie und Katalog, welche immer wieder Anlaß zu methodologischer Infragestellung der Stoffbehandlung geben. Den Einblick in die *Ausbildungspraxis* bereichern schließlich die Ratschläge zur Erstellung einer Diplomarbeit für angehende Diplomanden sowie der Einsatz von technischen Hilfsmitteln in der Ausbildung für die Unterrichtenden. Den Dozenten sowie den Ausbildungsverantwortlichen in Bibliotheken und Dokumentationsstellen sollen die Gedanken, Wünsche, Hoffnungen der eigentlichen «Ausbildungsopfer» Anregung und Bestätigung sein. An eine repräsentative Wertung der Ausbildung von unten ist dabei nicht gedacht. Den Tour d'horizon der Ausbildung in der Schweiz rundet ein kurzer Beitrag über die *Vermittlung der Volontariatsstellen* ab, der für Stellensuchende ein nützlicher Hinweis sein soll.

Wer schaut zur Situierung eines Problems nicht gern über die Grenzen des eigenen Landes hinaus? So bringt der folgende Teil des Heftes zusammenfassende Berichte über die *Ausbildungssituation in Nachbarländern* sowie in Ländern des Nordens. Sie zeigen bei aller Verschiedenartigkeit das Bemühen, die Ausbildung immer wieder neu zu überprüfen und nicht beim Erreichten stehenzubleiben. Zur Abrundung des Bildes waren Berichte über die Ausbildungssituation in romanischen Ländern erwünscht sowie eine Überschau der dokumentalistischen Ausbildung in den angrenzenden Staaten. Leider haben uns die Beiträge vor dem Redaktionsschluß nicht erreicht.

Ein *Literaturteil* – wie sollte es anders sein – beschließt das Themenheft. Er ist aus dem praktischen Kursunterricht entstanden und in Literaturangaben zur Dokumentationsausbildung und zur Bibliothekarenausbildung getrennt.

Das aufgezeigte Spektrum der bibliothekarischen und dokumentalistischen Ausbildung stellt eine *Momentaufnahme* der Gegenwart dar, auch wenn manche Beiträge rückblickend die Verdienste einer früheren Bibliothekaren-

generation mit Recht hervorheben, andere hingegen Vorschläge für Sollzustände enthalten. Der Gegenwartsbezug erklärt auch das Fehlen des einen oder anderen Themas, weil es im Moment nicht spruchreif ist. Die Beschränkung auf die Darbietung des Istzustandes in der Ausbildung verbindet sich mit der Hoffnung, die gebotene Übersicht und die Darlegung einzelner Probleme möge Anregungen geben, Fragen aufwerfen und vielleicht zu neuen Lösungen von Problemen führen. Ergänzende oder kritische Hinweise zur Herausgabe des Themenheftes sind selbstverständlich ebenfalls erwünscht.

Ein abschließendes Wort des Dankes richtet sich an die Verfasser der Beiträge und an die Mitherausgeber Hans Meyer, Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG Zürich, und Louis-Daniel Perret, Bibliothèque cantonale et universitaire Lausanne, die für die Redaktion der Beiträge von Dokumentalisten, bzw. von Bibliothekaren aus der Westschweiz verantwortlich waren.

Dr. *Rainer Diederichs,* Zentralbibliothek Zürich

DAS AUSBILDUNGSANGEBOT

Die Diplomausbildung in Bern, Zürich, Neuenburg und Genf

Ein Überblick im Jahr 1976

Max Boesch, Eidgenössische Parlaments- und Zentralbibliothek, Bern

Die Ausbildung als Bibliothekar erfolgt in der Schweiz in Form eines Volontariats während zwei Jahren oder in Form einer Anstellung während vier Jahren in einer für die Ausbildung geeigneten Bibliothek. Die praktische Ausbildungszeit erfährt ihre theoretische Vertiefung durch den Besuch eines Kurses der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare (VSB).

Die ersten VSB-Kurse entstanden in *Bern* in den 50er Jahren, vorerst als interne Angelegenheit der Schweizerischen Landesbibliothek. Sie sind offiziell erst seit 1962 eine Einrichtung der VSB. In *Neuenburg* bestehen Kurse seit 1966, und seit 1975 finden auch in *Zürich* Kurse statt, die unter der Leitung der Zentralbibliothek Zürich stehen und vom Kanton finanziell unterstützt werden.

Eine Alternative zu den VSB-Kursen bietet der dreijährige Besuch der einzigen schweizerischen Bibliothekarenschule, die sich in Genf befindet und aus dem Institut d'études sociales (Gründung 1918) herausgewachsen ist,